



Oberlandesgericht Köln Pressemitteilung

22.12.2010

Margarete Gräfin von Schwerin neue Präsidentin des Landgerichts Bonn



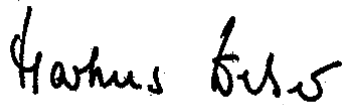
Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat heute die bisherige Vizepräsidentin des Oberlandesgerichts Köln, **Margarete Gräfin von Schwerin**, zur Präsidentin des Landgerichts Bonn ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde ihr durch Justizminister **Thomas Kutschaty** ausgehändigt. **Johannes Riedel**, der Präsident des Oberlandesgerichts Köln stellt die neue Präsidentin noch heute bei dem Landgericht Bonn vor. Gräfin von Schwerin folgt damit Landgerichtspräsident **Kurt Pillmann**, der in den Ruhestand getreten ist.

Gräfin von Schwerin hat ihre Berufslaufbahn im Jahre 1981 bei dem Landgericht Bonn begonnen, wo sie im Jahre 1985 zur Richterin am Landgericht ernannt wurde. Im Jahre 1990 wurde sie dann zur Richterin am Oberlandesgericht in Köln befördert. Ihr weiterer Weg führte sie dann im Jahre 2001 als Vizepräsidentin an das Landgericht Aachen. Seit 2003 ist die Richterin Vizepräsidentin des Oberlandesgerichts Köln. Gräfin von Schwerin hat in diesen Ämtern langjährige Erfahrung in Angelegenheiten der Justizverwaltung gesammelt. Aus ihrer Tätigkeit bei dem Landgericht Bonn und als stellvertretende Behördenleiterin des Oberlandesgerichts ist ihr der Bonner Bezirk ganz besonders vertraut. Neben der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben ist Gräfin von Schwerin als Richterin in verschiedenen Senaten des Oberlandesgerichts in der Rechtsprechung tätig gewesen. Als Vizepräsidentin des Gerichts war sie Vorsitzende eines Zivilsenats.

Der Oberlandesgerichtsbezirk Köln begrüßt die neue Landgerichtspräsidentin, die nunmehr den Landgerichtsbezirk Bonn mit den Amtsgerichten in Bonn, Euskirchen, Königswinter, Rheinbach, Siegburg und Waldbröl leiten wird.

Gräfin von Schwerin ist 57 Jahre alt und Mutter einer erwachsenen Tochter.

Der stellvertretende Dezernent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Weber'. The script is cursive and somewhat stylized.

(Dr. Markus Weber)